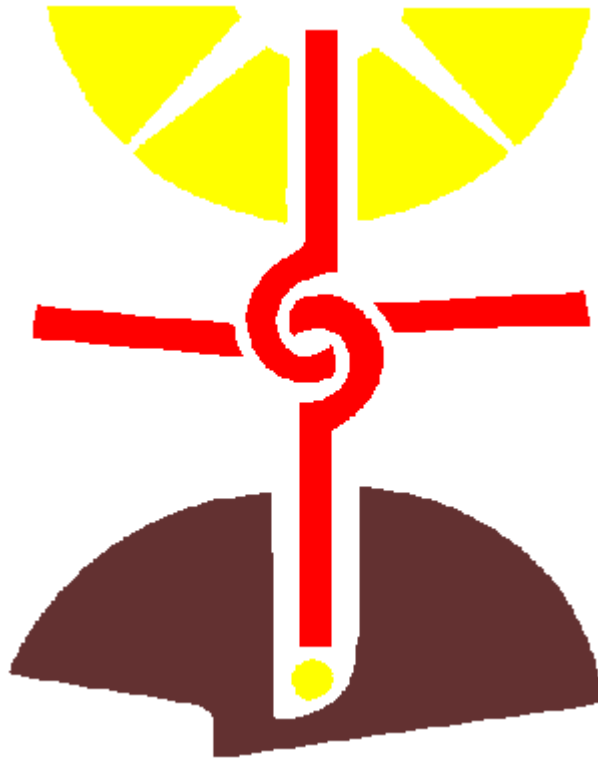


*Im Jahr 2000  
begleitete  
Menschen um  
Bruder Klaus in  
Sachseln, in der  
Schweiz, dieses  
Symbol:*



*Der goldene  
Kreis des  
Himmels und der  
gegenläufige  
Kreis der Erde  
sind durch ein  
Kreuz  
miteinander  
verbunden.*

*Zusätzlich senkt  
sich vom Himmel  
her ein goldener Punkt in die braune Erde ein. Das trifft  
zuerst auf Maria zu. Sie nimmt den Antrag Gottes an  
und bereitet Gottes Sohn einen menschlichen Leib. So  
hat sie den Erlöser getragen und geboren.*

*Am Himmelfahrtstag hat Christus zwar Abschied  
genommen, sich aber nicht in den Himmel  
zurückgezogen. Er will wieder zur Welt gebracht  
werden.*

*Der goldene Punkt bleibt in die braune Erde  
eingesenkt. Christus will wieder unter uns wohnen, nur  
anders als damals.*

*Damals, vor 2000 Jahren wurde Gott durch einen  
Menschen zur Welt gebracht. Heute will er durch  
Millionen von Menschen zur Welt gebracht werden.  
Damals hat Jesus die menschlichen Züge seiner  
Mutter an sich getragen. Heute macht er sich die  
Gesichtszüge von Millionen von Menschen zu Eigen  
und will sich so auf vielfältige Art und Weise der Welt  
offenbaren.*

**2017 feiern wir das 600. Geburtsjahr von  
Niklaus von Flüe (1417 - 1487), auch einfach  
„Bruder Klaus“ genannt.**

*Auch wir denken in diesem Jahr immer wieder an  
Bruder Klaus.*

*Vorstehende Gedanken habe ich bei der Bruder-Klaus-  
Stiftung gefunden. Ich spürte, es sind genau die  
Gedanken, die der Herr uns, als franziskanische  
Gemeinschaft, heute am Hochfest „Christi Himmelfahrt  
2017“, ins Herz schreibt.*

*Verbunden mit dem Evangelium dieses Tages, dem  
markanten Abschluss der Ostererzählungen, erhalten  
wir **Seinen Auftrag** verbunden mit **Seiner Zusage**,  
„Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt!“*

*„Geht nun hin zu allen Völkern und macht die  
Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen:  
Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des  
Heiligen Geistes!“*

1209 hörte Franziskus in der kleinen Kapelle von Portiunkula das Evangelium von der Aussendung der Jünger.

Dies war Anstoß für ihn unter die Leute zu gehen und zu predigen. Bald scharten sich die ersten Gefährten um ihn.

Die „minderen Brüder“, wie sie sich nun nannten, zogen als Wanderprediger umher und arbeiteten bei den Leuten. Sie waren arm und fröhlich.

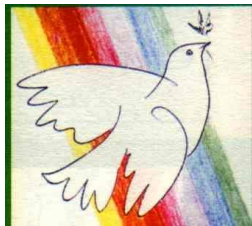
Sie verkündeten den Frieden und die Frohe Botschaft Gottes – mehr durch ihr Leben als durch ihre Worte.



*Mit den Gedanken aus dem Nachlass des Heiligen Franziskus von Assisi, grüße ich herzlich in diesen Tagen von Ostern, besonders am Tag von „Christi Himmelfahrt“, gerade auch nach dem Geschehen in Manchester, besonders, mit **pace e bene, Frieden und alles Gute,***

**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft**

[www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)



Die Friedenstaube, der Regenbogen, Hoffnungszeichen der Christen im Nordirak, Aufruf, Auftrag ...

## Christi Himmelfahrt 2017



### Christus Jesus zeigt sich seinen Jüngern und sendet sie zu allen Völkern

Die elf Jünger gingen nach Galiläa.

Sie stiegen auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte.  
Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder.  
Aber einige hatten auch Zweifel.

Jesus kam zu ihnen und sagte:  
»Gott hat mir alle Macht gegeben,  
im Himmel und auf  
der Erde!

Geht nun hin zu allen Völkern und macht die Menschen  
zu meinen Jüngern und Jüngerinnen:  
Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des  
Heiligen Geistes!

Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe.  
Und seht doch:  
Ich bin immer bei euch, jeden Tag,  
bis zum Ende der Welt!«

**Mt 28,16-20**